

1628 Februar 14., Au Camp devant La Rochelle A
 SCHREIBEN VON [LT. BEAT THOMAS] STOCKER AN [BARTHELEMY] ROLLAND

Drei seiner Schreiben, "*que vous m'aviez escrites Il y a longtems*", seien ihm eben erst jetzt alle zusammen mit gleicher Post zugestellt worden. Dass er, Rolland, den von seinem Hauptmann [Konrad III. Zurlauben] gestellten Forderungen nicht nachkommen könne, finde er höchst bedenklich. Was ihn angehe, könne er ihm versichern, dass er alles unternehme, damit die Kompagnie [Zurlauben] endlich zu ihrem Gelde komme. "*Mon fourrier [Rudolf] Ebly vous mandera ce qu'il a fait a Poitiers pour le payement de Jossier. Mr. Carlouet m'avoit assureé de me payer Et Je croys de recevoir l'argent en cette sepmaine.*" Die fragliche Summe wolle er ihm alsdann unverzüglich zukommen lassen.

Was ferner Fresnoy betreffe, "*Je ne puis avoyr aucune raison de luy*". Sollte er demnächst [nach Zug] schreiben, möge er bitte den Hauptmann von all dem in Kenntnis setzen. Selber wolle er ein Gleiches tun. "*Mons. Bargis vous dira le mauvais traictement que l'on nous faict.*"

Kopie von Rolland, in franz. Sprache
 AH 35, 32^r

1621 Februar 10., Solothurn
 SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT MIRON AN DIE GESANDTEN
 DER VII KATH. ORTE, BREMGARTEN]

Auszug aus AH 19/26

Kopie
 AH 35, 33-34